

Zeitschrift:	Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift
Herausgeber:	Bauen + Wohnen
Band:	21 (1967)
Heft:	10: Neue Aspekte der Schulplanung = Aspects nouveaux de la planification scolaire = New aspects in school construction planning
Rubrik:	Hinweise

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



KLASSISCHE HEIMLEUCHTEN

Ein ausgewähltes Programm kunsthandwerklicher
Bronzeleuchten für höchste Ansprüche.
Verlangen Sie unseren Spezialprospekt!

**ALUMAG
BELMAG
AG**

Vereinigte Beleuchtungs- und Metallindustrien

Giesshübelstrasse 30 Postfach 8027 Zürich Telefon: 051 - 33 22 33

gehören, kann man mit einem Blick
alle Verkaufspreise (einschließlich
Konfektionierung und Zutaten) für
jede gewünschte Vorhanggröße ab-
lesen.

Inter Design 2000

Großer Designpreis der Christian
Holzapfel KG unter dem Patronat
des ICSID (International Council
of Societies of Industrial Design).
Das Thema: Möbel zum Wohnen
und Arbeiten im Jahre 2000.

Die Aufgabe: Möbel entwerfen, die
sich durch Neuartigkeit der Idee, der
Form, des Materials, der Funktion
oder der Herstellungsmethode be-
sonders auszeichnen. Eben Möbel
(und ähnliche Einrichtungsgegen-
stände), wie sie im Jahre 2000 ge-
braucht werden könnten.

Der Termin: 15. Oktober 1967.

Die Jury: Max Bill, Architekt BSA,
Zürich, Vorsitzender; Prof. Herbert
Hirche, dipl. Architekt, Stuttgart,
Stellvertreter des Vorsitzenden;
Professor J.B. Bakema, Arch. BNA,
Rotterdam; Graf Sigvard Bernadotte,
Designer, Stockholm; Professor
Dr. Pierre Bertaux, Ordinarier für
Germanistik an der Sorbonne in
Paris; Mrs. Mildred Constantine,
Museum of Modern Art, New York;
Richard S. Latham, Designer, Chi-
cago, Präsident des ICSID; Philip
Rosenthal M.A., Unternehmer, Selb;
Christian Holzapfel.

Die Preise: 1. Preis: 10 000 Dollar;
2. Preis: 8000 Dollar; 3. Preis: 6000
Dollar; 6. bis 10. Preis: Ankäufe im
Betrag von zusammen 6000 Dollar.

Die Bedingungen sind durch die
Christian Holzapfel KG, «Inter-
design 2000», 7273 Ebhausen,
Bundesrepublik Deutschland, erhält-
lich.

* P. Jockusch, «Industrialisierung im
Wohnungsbaubau», Bau-Verlag, Wiesbaden/
Berlin.

* R. Kuchenmüller mit F. Kerschkamp, «Bil-
dungswesen – Berufswesen – Bauwesen»,
Ingenieurschulen, aw 47, Karl-Krämer-
Verlag, Stuttgart/Bern 1966.

¹⁰ M. Thanner, «Modellvorstellungen im
Bauen: England», «Bauwelt», Heft 17/
1967.

¹¹ H. Küsgen, «Installationsgeschosse für
klinische Diagnose und Therapieberei-
che», Medizinal-Markt, Acta Medica tech-
nika, 1966.

Im Text nicht erwähnte Veröffentlichun-
gen:

G. Becker, Pädagogik in Beton. Neue
Sammlung. Göttinger Blätter für Kultur
und Erziehung, 1966.

F. Budde, Beurteilung von Schulbauten.
Dissertation, 1966. Stuttgart.

Building bulletin 17, Development Pro-
jects: Secondary School. Arnold, Ministry
of Education, London 1960.

Building bulletin 19, The Story of Clasp.
Ministry of Education, London 1961.

The Cost of a Schoolhouse, Educational
Facilities Laboratories, NY 1960.

P. Hemmerich, Höchste Zeit für Experi-
mente, Zeit Nr. 52, 23. 12. 1966.

C. U. Merten, moderner Schulbau in
England. In diesem Heft.

Schulbau Forschungen 2. Ein Beitrag zur
Methodik einer Analyse der Bau-, Be-
triebs- und Unterhaltungskosten im Schul-
bau. Schulbauinstitut, Berlin 1966.

Werk und Zeit 9/10. Monatszeitung des
Deutschen Werkbundes, Krefeld 1966.

Wirtschaftswachstum und Bildungsauf-
wand, Europäische Kulturpolitik 2. Euro-
pa-Verlag, Wien, Frankfurt, Zürich 1966.

«Kritische Universität», Freie Studienor-
ganisation der Studenten in den Berliner
Hoch- und Fachschulen, provisorisches
Verzeichnis der Studienveranstaltungen
im Wintersemester 1967/68, Oberbaum-
presse, Berlin 1967.

Berichtigungen zu Heft 8/67

Wettbewerb

«Gymnasium Murrhardt»

Bei der Arbeit von R. Czermack
fehlte der Name Lando Reichel,
Stuttgart-Sillenbuch. Wir möchten
nachträglich darauf hinweisen.

Prototyp eines Jugendklubs

Die beiden Architekten des Projekts
sind Deroche und Perrottet.

Neu ausgeschriebene Wettbewerbe

Alterswohnheim im Spitz in Kloten ZH

Der Gemeinderat und die Armen-
pflege in Kloten eröffnen einen
Projektwettbewerb unter den in
Kloten heimatberechtigten oder min-
destens seit 1. Januar 1967 nieder-
gelassenen sowie neu eingeladenen
Architekten. Für die Prämierung
von sechs oder sieben Entwürfen
stehen Fr. 27 000.- und für allfällige
Ankäufe Fr. 5000.- zur Verfügung.
Im Preisgericht sind: Gemeinde-
präsident Hans Ruosch (Vorsitzen-

Hinweise

Literaturangaben zu Schulbau: Auf- und Ausgaben, Seiten X 1 bis 10

¹ E. Bloch, «Tübinger Einleitung in die Phi-
losophie» I, Edition Suhrkamp, Frankfurt
1965.

² K. Herzog, «Das Arbeiten mit Kosten-
limits im englischen Schulbau, Kosten-
studie». Studien und Berichte 4, Institut
für Bildungsforschung in der Max-Planck-
Gesellschaft, Berlin 1965, darin Überset-
zung von Building Bulletin 4, Cost Study,
Ministry of Education, London 1957.

³ G. Palm, «Die Kaufkraft der Bildungsaus-
gaben», Walter-Verlag, Olten und Frei-
burg im Breisgau 1966.

⁴ H. P. Widmaier und Mitarbeiter, «Bildung
und Wirtschaftswachstum, Bildung in
neuer Sicht», Schriftenreihe des Kultus-
ministeriums Baden-Württemberg zur
Bildungsforschung – Bildungsplanung –
Bildungspolitik, Reihe A 3, Neckarverlag.

⁵ F. Edding, «Schätzungen des Baubedarfs
für Schulen (1961–1980)». K. Brändle,
«Schulbauprogramm und Vorfertigungs-
system». G. Behnisch, «Erfahrungen beim
Bauen mit Stahlbetonelementen im Schul-
bau», Schulbau durch Vorfertigung, Stu-
diengemeinschaft für Fertigbau e.V., 1966.

⁶ «Praxeologie», herausgegeben von
K. Aisleben und W. Wehrstedt, Verlag
Schnelle, Quickborn 1966.

⁷ E. Kosiol, «Die Unternehmung als wirt-
schaftliches Aktionszentrum», Rowohlt-
Taschenbuch-Verlag-GmbH, Hamburg
1966.

Wählen Sie beste
Qualität —
Sparen Sie Geld mit

mansura
Bodenbelägen 64

PVC-Filzboden, Nutzbreite 200 cm, durchgehend nutzbar, im Streichverfahren hergestellt, 11 Farben.

mansura

PVC-Filzboden, Nutzbreite 140 cm, in marmorierter Ausführung, im Kalenderverfahren hergestellt, 5 Farben — auch mit Wollfilzunterlage erhältlich. *Spezial*

mansura
parkett

PVC-Filzboden, Nutzbreite 200 cm, durchgehend nutzbar, im Streichverfahren hergestellt, 4 Farben.

mansura
elastic

PVC-Fussbodenplatten, Grösse 40 x 40 cm oder 60 x 60 cm, ca. 2,2 mm, dick, 8 marmorierte Farben

mansura
perfekt

PVC-Fussbodenplatten, Grösse 40 x 40 cm oder 60 x 60 cm, ca. 1,7 mm dick, 8 marmorierte Farben

mansura
Nadelflor

Teppichboden, mit 100% Nylon-Auflage, Nutzbreite 200 cm, 9 Uni-Farben

Generalvertretung für die Schweiz:
Wasmu AG
8600 Dübendorf Tel: 051/85 02 42

Entschiedene Wettbewerbe

Schulhauserweiterung in Oberkum

Das Preisgericht hat unter fünf Projekten in einem Projektwettbewerb für die Schulhauserweiterung in Oberkum wie folgt entschieden:

1. Rang: Jakob Walti, Oberkum (Empfehlung zur Weiterbearbeitung);
2. Rang: Bernhard Zimmerli mit Reinhard Zimmerli, Lenzburg;
3. Rang: W. Blattner und H. E. Schenker, Aarau;
4. Rang: Emil Aeschbach, Aarau;
5. Rang: Peter und Basler, Oberkum. Die feste Entschädigung betrug je Fr. 1200.—. Für die Überarbeitung des erstrangigen Projektes werden Fr. 1200.— ausgesetzt.

Neubau des Zweigschulhauses in Pontresina

Unter den sieben eingereichten Entwürfen für einen Projektwettbewerb hat sich das Preisgericht wie folgt entschieden:

1. Rang: Andres Liesch, Chur;
2. Rang: Flurin Andry, Biel;
3. Rang: Räscher und Kolber, Pontresina;
4. Rang: Alfred Theus, Chur. Das Preisgericht empfiehlt, den Verfasser des mit dem ersten Preis bedachten Projektes mit der Weiterbearbeitung der Bauaufgabe zu beauftragen.

Universitätskinderklinik, Bern

Das Preisgericht hat sich wie folgt entschieden:

1. Rang: Walter M. Förderer, Architekt, Basel, Mitarbeiter: R. Roduner;
2. Rang: Paul R. Kollbrunner, Zürich, Bruno Gerosa, Zürich;
3. Rang: Ernst Schindler, Zürich, Hans Spitznagel, Zürich, Max Burkhart-Schindler, Zürich;
4. Rang: Jean-Pierre Dom, Genf, Mitarbeiter Martin Bronnimann, Genf;
5. Rang: Hugo Müller, Zürich, Mitarbeiter Ueli Sutter, Hansruedi Trittbach;
6. Rang: Nicola Famos und Sylvia Famos, Luzern;
7. Rang: Paul Möri und Hans U. Gübelin, Luzern;
8. Rang: Hans von Escher, Nico Bischoff und Hans Rüegg, Basel;
9. Rang: Acau-Atelier Coopératif d'architecture et d'urbanisme, Carouge; Genf: Manuel Baud-Bovy, J.-P. Delenbach, R. Gaulis, Jean Iten, Nadin Iten, Michel Rey. Ankäufe: Dr. Roland Rohn, Zürich; Jean-Marc Lamunière, Genf; François Mentha, Genf, Mitarbeiter D. Bailif, T. Breithaupt, A. Leveille; Manuel Pauli, Zürich, Mitarbeiter Anton Schneiter; Otto Brechbühl & Jakob Itten, Bern, Mitarbeiter G. Wieser; Charles, Eric & André Billaud, Genf. Das Preisgericht empfiehlt, die Verfasser der vier erstprämiierten Projekte zu einer Überarbeitung ihrer Entwürfe einzuladen.

Künstlerischer Schmuck im Schulhaus Niederen in Trogen

Das Preisgericht traf folgenden Entscheid:

1. Rang: Köbi Lämmler, St. Gallen;
2. Rang: Lotte Müller-Arbenz, Wattwil;
3. Rang: Hans Schweizer, Paris;
4. Rang: Ernst Tanner, Herisau, Max Bänziger, Rehetobel; ferner ein Ankauf: Georg Dulk, Trogen. Das Projekt des ersten Ranges wird zur Weiterbearbeitung empfohlen.

Überbauung «Hasenacker» in Männedorf

In einem beschränkten Wettbewerb unter sechs Architekten hat der Gemeinderat auf Grund der Vorschläge der Planungsgruppe rechtes Zürichseeufer folgende Rangordnung festgelegt:

1. Rang: M. A. Wäspe, in Firma J. G. und M. A. Wäspe, Meilen;
2. Rang: Felix Schmid, Rapperswil;
3. Rang: Hermann Winkler, Männedorf;
4. Rang: Gerhard Sameli, in Firma G. Sameli und W. Weinbeck, Zürich;
5. Rang: Willi Fontana, Männedorf, Mitarbeiter Heinz Schärer;
6. Rang: Otto Giezendanner, Männedorf.

Bade- und Sportanlage in Zuchwil

In diesem beschränkten Wettbewerb unter neun eingeladenen Architekten traf das Preisgericht folgende Entscheidung:

1. Preis: Ernst Gisel, Zürich;
2. Preis: Bruno Rindlisbacher, Zuchwil, Wolf Hunziker, Reinach;
3. Preis: Hertig & Hertig & Schoch, Zürich;
4. Preis: Otto Widmer, Zuchwil. Das Preisgericht empfiehlt das erstrangige Projekt zur Weiterbearbeitung.

Planung Zentrum Urdorf

In diesem beschränkten Ideenwettbewerb unter sechs eingeladenen Architekten hat sich das Preisgericht wie folgt entschieden:

1. Rang: Fritz Schwarz, Zürich;
2. Rang: Hans Litz, Zürich;
3. Rang: Otto Glasu und Ruedi Lienhard, Zürich, Mitarbeiter E. Bringolf, G. Droz, J. P. Freiburghaus, F. Krämer, F. Oeschger, F. Zürcher. Das Preisgericht empfiehlt, den Verfasser des erstprämiierten Projektes mit der Weiterbearbeitung der Bauaufgabe zu betreiben.

Schulhaus Weihermatt in Urdorf ZH

Für diesen Projektwettbewerb wurden zehn Architekturfürmen eingeladen. Das Preisgericht hat sich wie folgt entschieden:

1. Rang: A. Müller & P. Nietlisbach, Zürich;
2. Rang: Roland Groß, Zürich;
3. Rang: H. U. Fuhrmann, Zürich;
4. Rang: Rudolf und Esther Guyer, Zürich. Das Preisgericht schlägt vor, die Entwürfe im ersten, zweiten und vierten Rang weiterbearbeiten zu lassen.

Liste der Photographen

Morley Baer
Ernst Barbee
Cambridge Seven Associates, Inc., Cambridge
Peter Grünert, Zürich
David Hirsch, New York
Balthazar Korab
Karl Krämer Verlag, Stuttgart
Bruno Krupp, Freiburg
Rondal Partridge
Gottfried Planch, Stuttgart-Botnang
Todd Ree
Louis Reens
Warren Reynolds
Ezra Stoller
Albie Tabackman
R. Wekam
Lawrence S. Williams
Atelier Michael Wolgensinger, Zürich

Satz und Druck
Huber & Co. AG, Frauenfeld